

rengsanten zu berichten das mir sölches in aller guoter vertrauwlikeit zestilen und niemands Sole glauben geben werden old Sige von uns ein eiges schriben by den ehrengsanten dan vil brülen hin und wider umergehendt wan alles geglaubt wurde, wer lengst ein uffruor beschehen. Hiemit petende doch die Ehrengesante wellent nit ermanglen und So bald müglich ab der Sach helfen".

- 1) Einer der Gesandten war der bekannte Vermittler im Bauernkrieg, Beat II. Zurlauben, von Zug.

Original, Siegel abgefallen - AH 99, 102

## 42

[v. 1586?]

A

HISTORISCHER ABRISS<sup>1</sup> INSBESONDERE ÜBER DIE FREMDEN DIENSTE DER EIDG. ORTE SOWIE ÜBER SCHLACHTEN UND GEFECHTE IN DER EIDGENOSSENSCHAFT

"[1495?]<sup>2</sup> Schlachten in Jtalien und Neaplis [in franz. Diensten], da kam der sterbend under sy also das under 1500 sterbend und 148 heim kam und sampt der plagen frantzossen genampt ursprung von ein ussetzigen Neapolitaner und einer frantzöschsen Huoren,

1498 [richtig 1499] die grewen pintner erschlugent bi 400 man der osterrichischen [gemeint der Truppen von König Maximilian I.] am S[ankt] Luceyen steig uf den güselmentag [=11. Februar]

Hie hebt sich an der Schwabenkrieg.

1499 Zürich Lucern, schwitz underwalden, Zug und glaris thetten ein schlacht [gegen Oesterreich] zu thrysen [=Triesen]<sup>3</sup> erschlugen 350 man an der Jungen fassnacht [=12. Februar].

1499 die 7 orth [- VIII Alte Orte ausg. BE -] sampt den Appenzeller erschlagendt [den Oesterreichern] zuo Hard<sup>3</sup> am Bodensee ob 1500 man.

1499 Bern Solothurn Entlybuoch Willisow und Lentzburg erschlugent vor dem Bruderholtz<sup>3</sup> by Basel ob 600 Künigischer findt.

1499 18 Appenzeller wardend die Eidgnossen vor Ermetingen [=Ermetingen]<sup>4</sup> überfallen von denen von Costantz ir 73 erstochen. Daruff Volgend angentz die schlacht im schwaderloch [=Schwaderloh]<sup>4</sup> da entlibtent die eidgnossen ob 2500 man ertranckent ir vil, erobertent 2 fendli und 14 stuckh büch-

sen uf rederen.

1499 am 20. April Zogen 700 Eidgnossen sampt den Appenzellern in das Walgeüw [=Walgau], erschlugend zu Frastentz [=Frastanz]<sup>4</sup> 3000 Küngischer ...".

- 1) AH 99/42 ist ein Teil von AH 100/98. Der vorliegende Text, der von der gleichen Hand wie AH 100/98 geschrieben ist, schliesst somit die dort festzustellende zeitliche Lücke.
- 2) s. in AH 100/98 unter diesem Jahr
- 3) s. Handbuch der Schweizer Geschichte I 343
- 4) s. ebenda I 344

Möglicherweise aus dem Besitze des Zuger Chronisten Anton II. Zurlauben. - AH 99, 105-106 - Blatt 106 leer

## 43

1684 Juli 9.

A

BERICHT VOM [THURGAUER LANDAMMANN IGNAZ JOSEF] RÜEPPLIN UND [DEM DORTIGEN] LANDWEIBEL KARL LUDWIG ENGEL ÜBER DIE GEFANGENNAHME DES [ALTEN] THURGAUISCHEN LANDVOGTS [JOSUE] ITEN IN BÜLACH<sup>1</sup>

EA VI 2, 1740 Art. 147

"Verlauf der Anhaltung Herrn Landtvogt Yttens von Frawenfeldt in Bülach beschehen den ...

Nach dem heüt Dato wir Endts benandte gleich nach ...<sup>2</sup> Uhren vormitag mit Herrn Landtvogt Ytten zuo Bülach an Kommen, der willens gewessen von dannen nacher Baaden [auf die am 2. Juli 1684 begonnene Jahrrechnung]<sup>3</sup> seine Amtsrechnung Obrigkeitlich [den im Thurgau reg. Orten] bescheideter maassen abzuolegen. Jst er nechst uns auf das Rathaus zuo besagten Bülach bescheiden worden, under dem vorwandt, das Ein Ehren Deputatschafft von unser Gn. Herren und Obern ... [Bürgermeister und Rat von] Zürich sich daselbst aufhalte, um uns Etwelches vorzuotragen befelchet wahren. nach schuldiger Erscheinung Eröfnete Herr [alt] Landtvogt [im Thurgau, Ratsherr Hans Heinrich] Wasser [=Waser] nebendt Herrn Zunfftmeister [zur Schmiden, Ratsherr David] Gessner [oder der Zunfftmeister zur Zimmerleuten, Ratsherr Matthias Gessner], als Ehrengesandte, das Jhr und unser Gn. H. und Oberen Hochlobl. Standt Zürich mit gröstem misfahlen zuvernemmen Kommen, ob solte Herr Landtvogt bey gehaltenen Mahlzeiten im aufrit [1684] des Herrn [neuen] Landtvogt [im Thurgau, Othmar] Bluomers [=Blumer] Aufrit geredt haben, frage Herrn Stattschreiber [Johann Heinrich] Hirzel noch dem Burgermeister von Zürich [Hans Kaspar Hirzel] nicht Nach: Zürich seye nur Ein [im Thurgau